

Marktbericht Februar

a) Allgemeines

Nach Angaben der Lebensmittelzeitung hat sich der im Inland erzielte **Bruttoumsatz des deutschen Lebensmittelhandels 2012**, ermittelt auf der Basis einer Analyse von Nielsen Trade Dimensions, um 2,5 % gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 233,5 Mrd. Euro erhöht. Über 74 Prozent der Gesamtumsätze, rund 174 Mrd. Euro, resultieren aus dem Verkauf von Nahrungsmitteln (Food-Waren). Allein die Top 10 der Unternehmen mit den höchsten Food-Umsätzen verkauften mit ca. 149 Mrd. Euro mehr als 85 Prozent aller Lebensmittel. Marktführer ist mit großem Vorsprung die Edeka-Gruppe mit Verkäufen von 44,6 Mrd. Euro und einer Steigerung von 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Rewe-Gruppe schließt sich mit 26,2 Mrd. Euro Umsatz und einer Erhöhung um 4,5 Prozent als zweites genossenschaftlich organisiertes Unternehmen an. Auf Rang drei folgt die Schwarz-Gruppe (24,1 Mrd. Euro; +3,7 %) vor Aldi Nord und Süd (20,9 Mrd. Euro; + 3,3 %). Die höchsten relativen Zuwächse konnten die Drogeriemarktketten dm (+ 14,0 %) sowie Rossmann (+ 15,8 %) erzielen. Als einziger Lebensmittelhändler unter den Top 10 verlor bei der Umsatzentwicklung die Metro-Gruppe mit Minus 0,9 % auf 11,3 Mrd. Euro.

b) Milch

Im Februar stieg der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen gegenüber dem Vormonat um 0,10 Ct/kg auf 34,40 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 0,71 Ct/kg bzw. 2,0 % niedriger.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** sanken im Monatsverlauf geringfügig. Die angebotenen Erzeugungsmengen trafen auf eine zurückhaltende Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie. Der schwächere Euro begünstigte das Exportgeschäft.

Die Verkaufspreise für **Butter** notierten im Berichtsmonat weiterhin auf Höhe der Vormonate. Trotz des Abbaus der Bestände bei der privaten Lagerhaltung in Deutschland konnte das Preisniveau gehalten werden.

Die Preise für **Emmentaler** erreichten im Februar in Folge der beständigen Nachfrage aus dem In- und Ausland ein Dreijahreshoch. Die Preise der anderen Käsesorten konnten sich bei insgesamt stabiler Nachfrage festigen.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** gaben im Verlauf des Berichtsmonats nach. Das zurückgehende Angebot passte sich der nachgebenden Inlandsnachfrage an. Das Exportgeschäft verlief zudem enttäuschend.

Die Preise für **Schlachtkühe** konnten im Berichtsmonat leicht zulegen und notierten über den Vorjahrespreisen. Das schwächere Angebot konnte ohne Probleme vermarktet werden. Lediglich bei Verarbeitungsware mussten Abschläge hingenommen werden.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** legten im Monatsverlauf leicht zu und blieben über dem Vorjahresniveau. Die Mastbetriebe blieben mit Kaufaufträgen jedoch vorsichtig.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stiegen im Berichtszeitraum etwas an. Das verminderte Angebot konnte stetig abgesetzt werden.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** erhöhten sich im Monatsverlauf. Das knappe Angebot und die niedrigen Temperaturen sorgten für einen reibungslosen Absatz.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** folgten den rückläufigen Terminmarktkursen. Der physische Handel war von zunehmender Abgabebereitschaft der Erzeuger und der zurückhaltenden Nachfrage der Mühlen, Mälzereien und Brauereien geprägt. Der Internationale Getreiderat (IGC) prognostiziert für das laufende Getreidewirtschaftsjahr 2012/13 weltweit weiterhin eine enge Versorgungsbilanz mit kleineren Endbeständen.

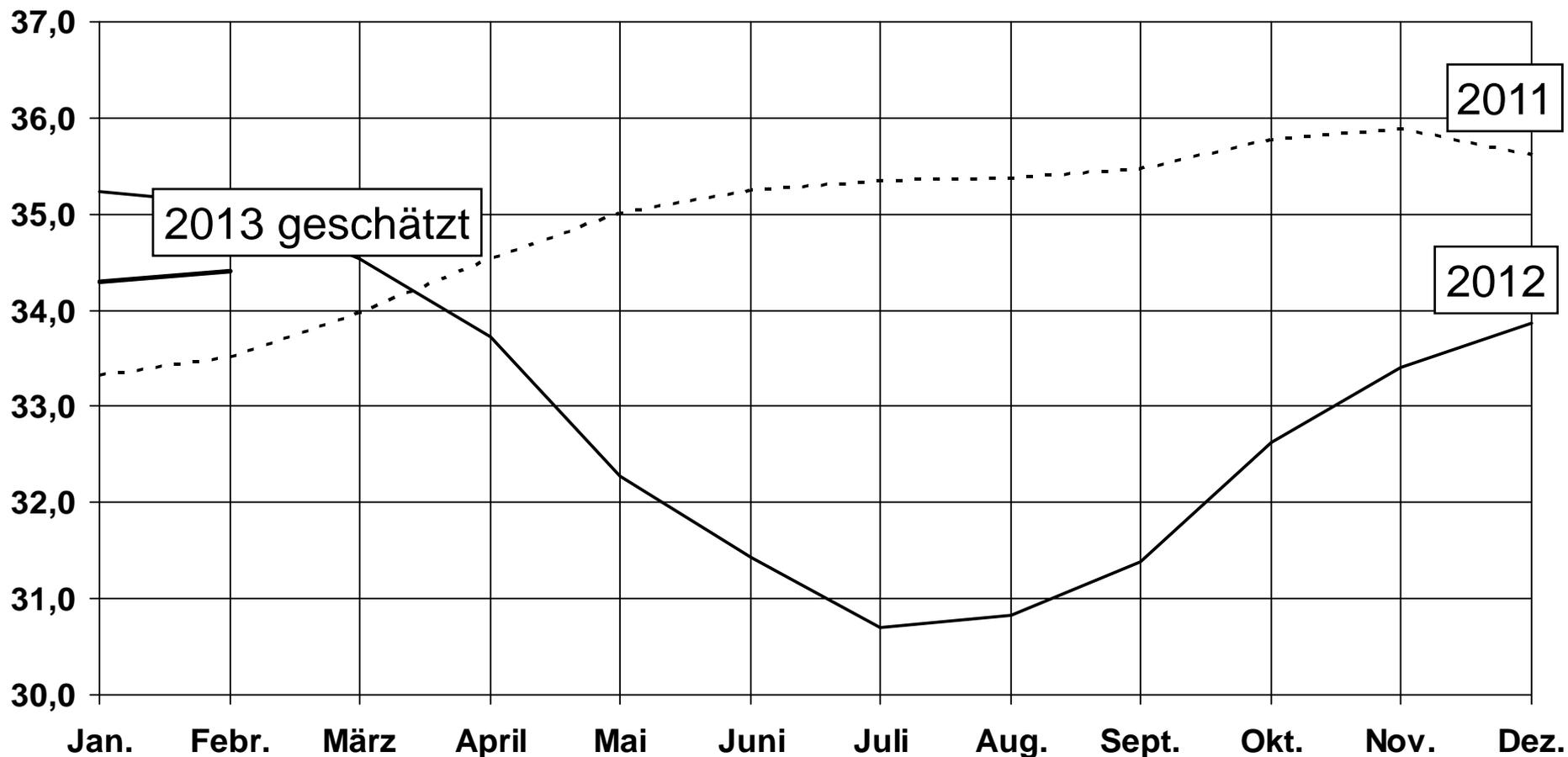
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland bis Februar gegenüber dem Vorjahreszeitraum waren nur Butter und Geflügelfleisch im positiven Bereich. Die anderen Nahrungsmittel erlitten Absatzeinbußen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Februar gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend an. Zweistellige positive Preisveränderungen verzeichneten (Bio)-Speisekartoffeln, Äpfel und Rinderhackfleisch.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

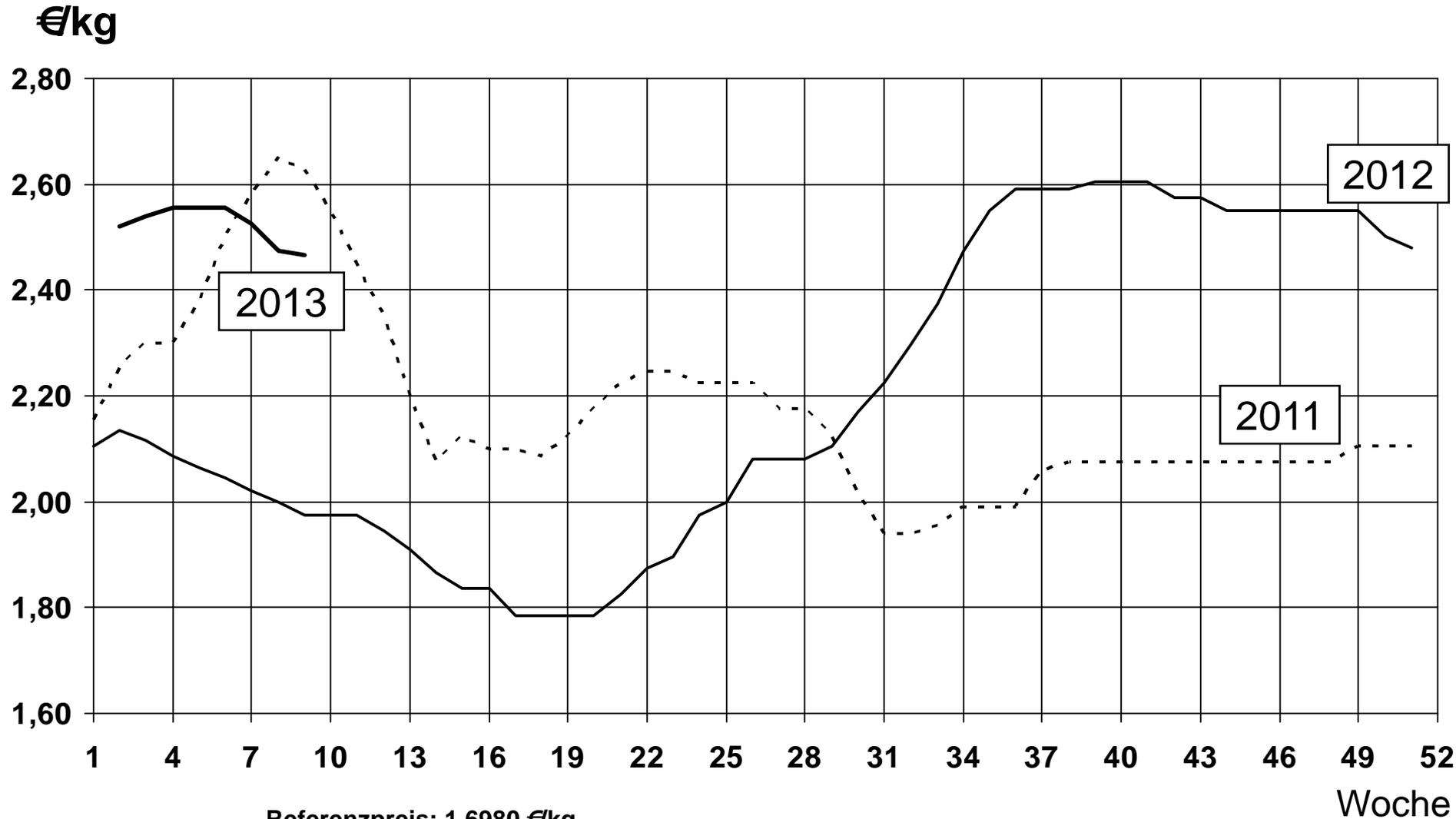
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

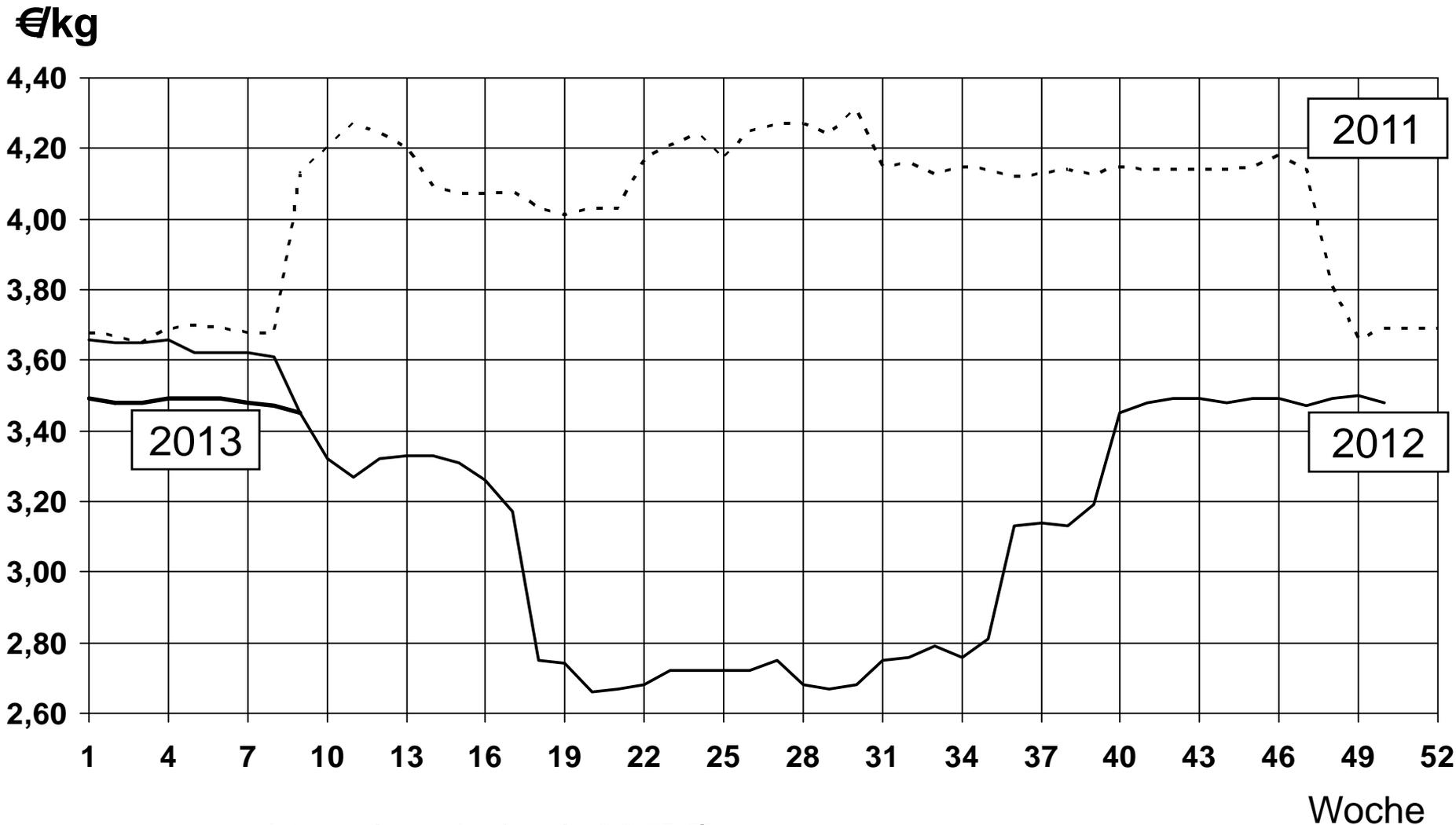


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

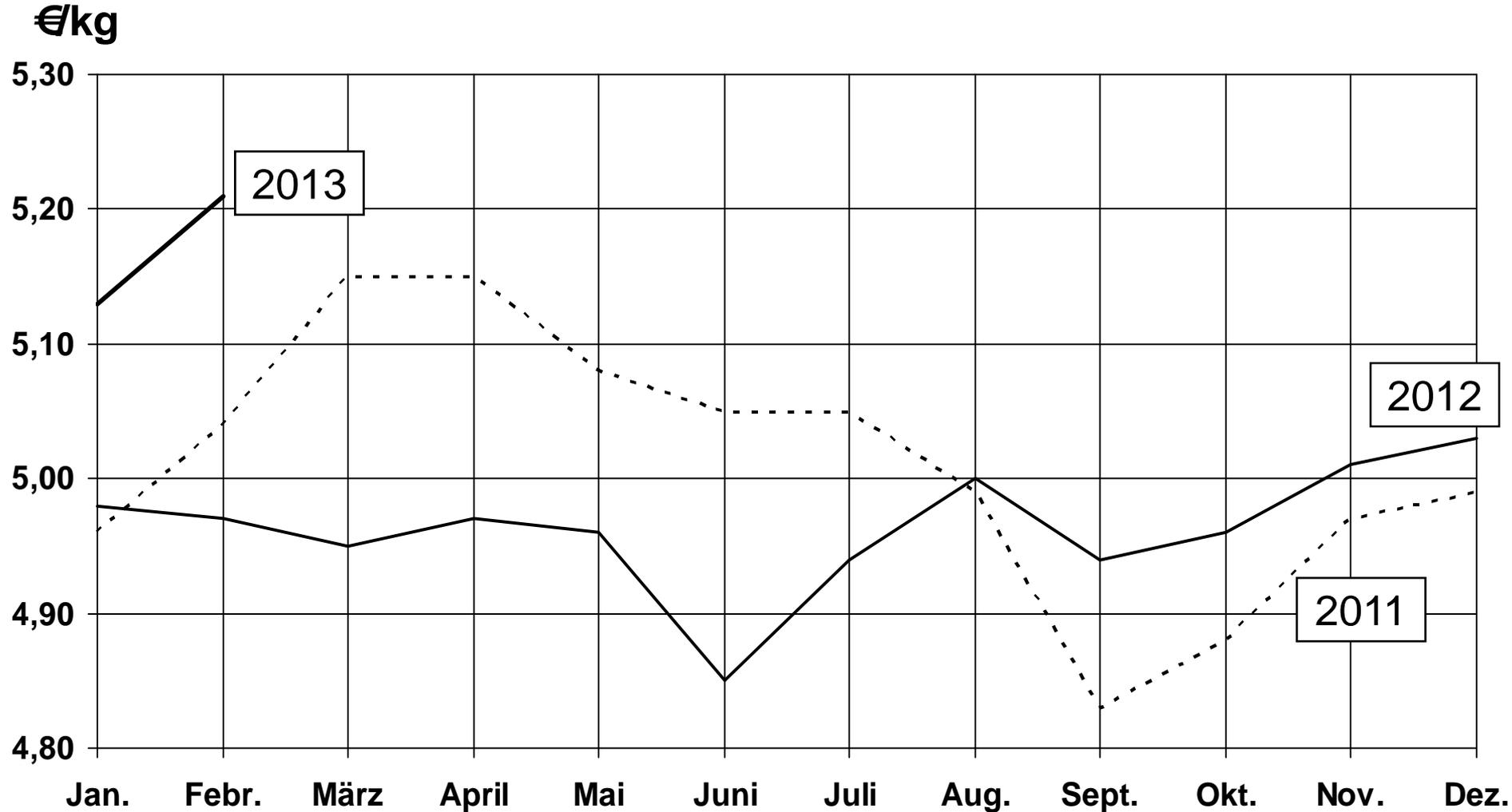


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

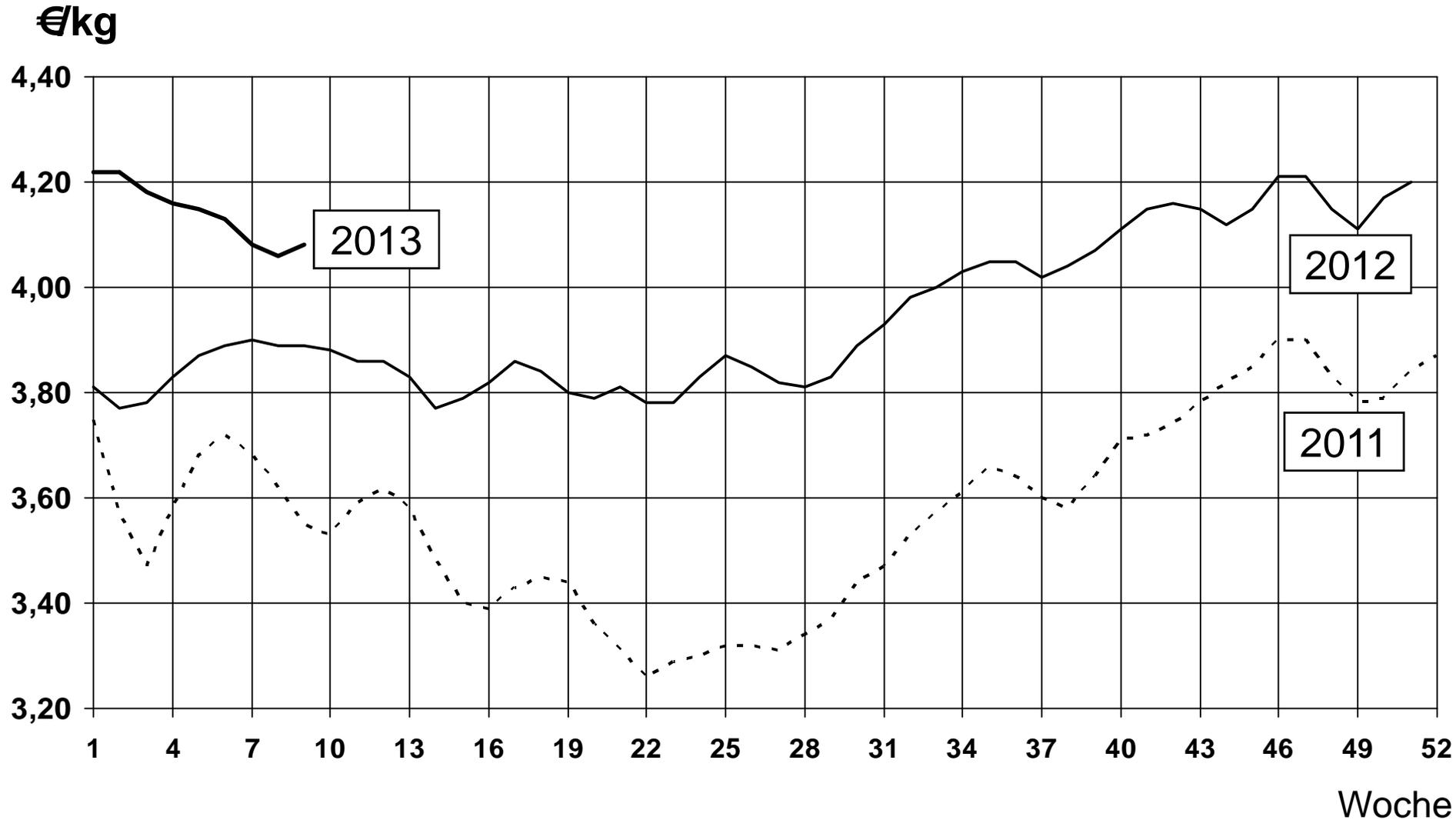
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

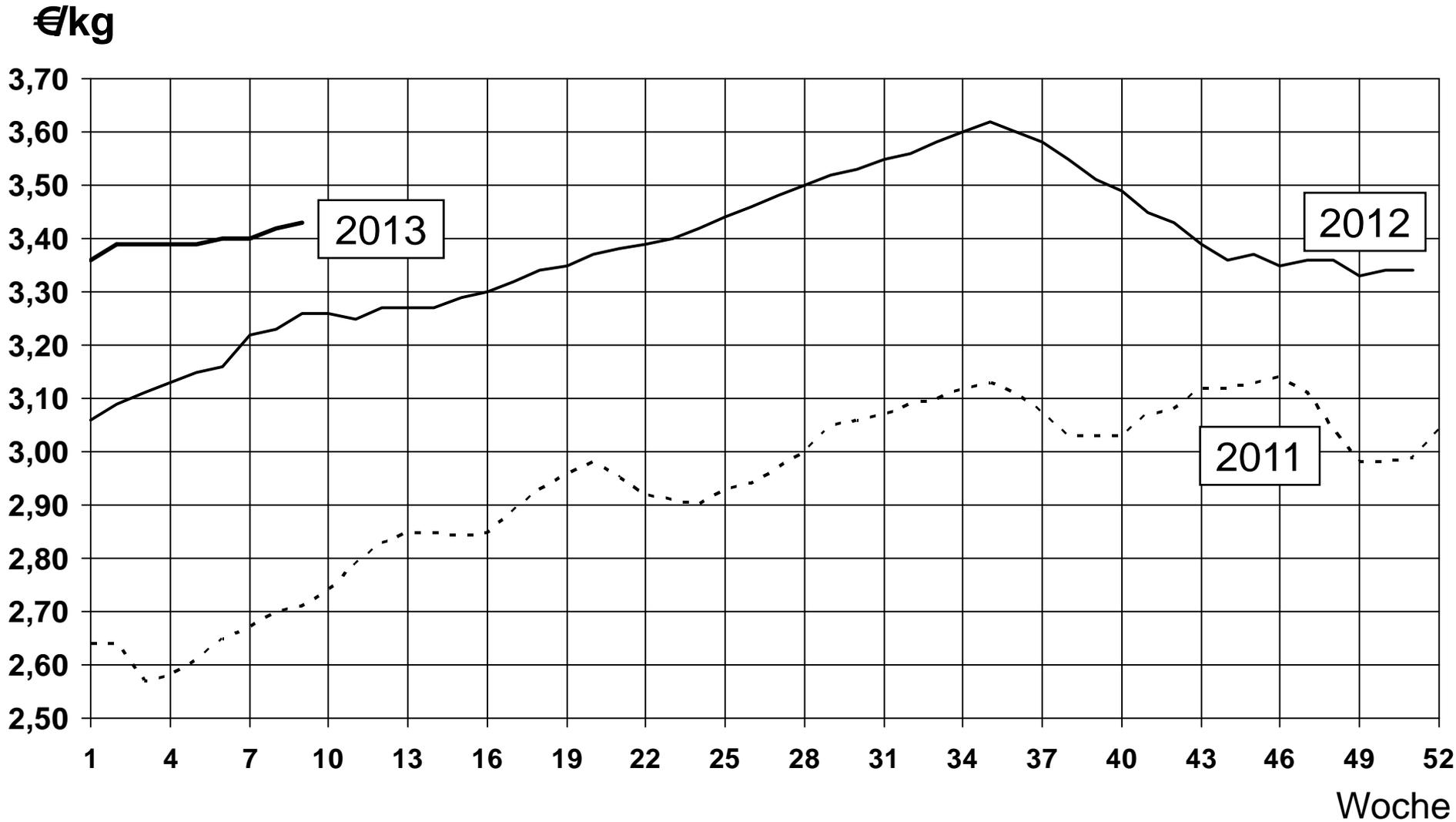


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; ab Juni 2012 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käseborse e. V. Kempten.

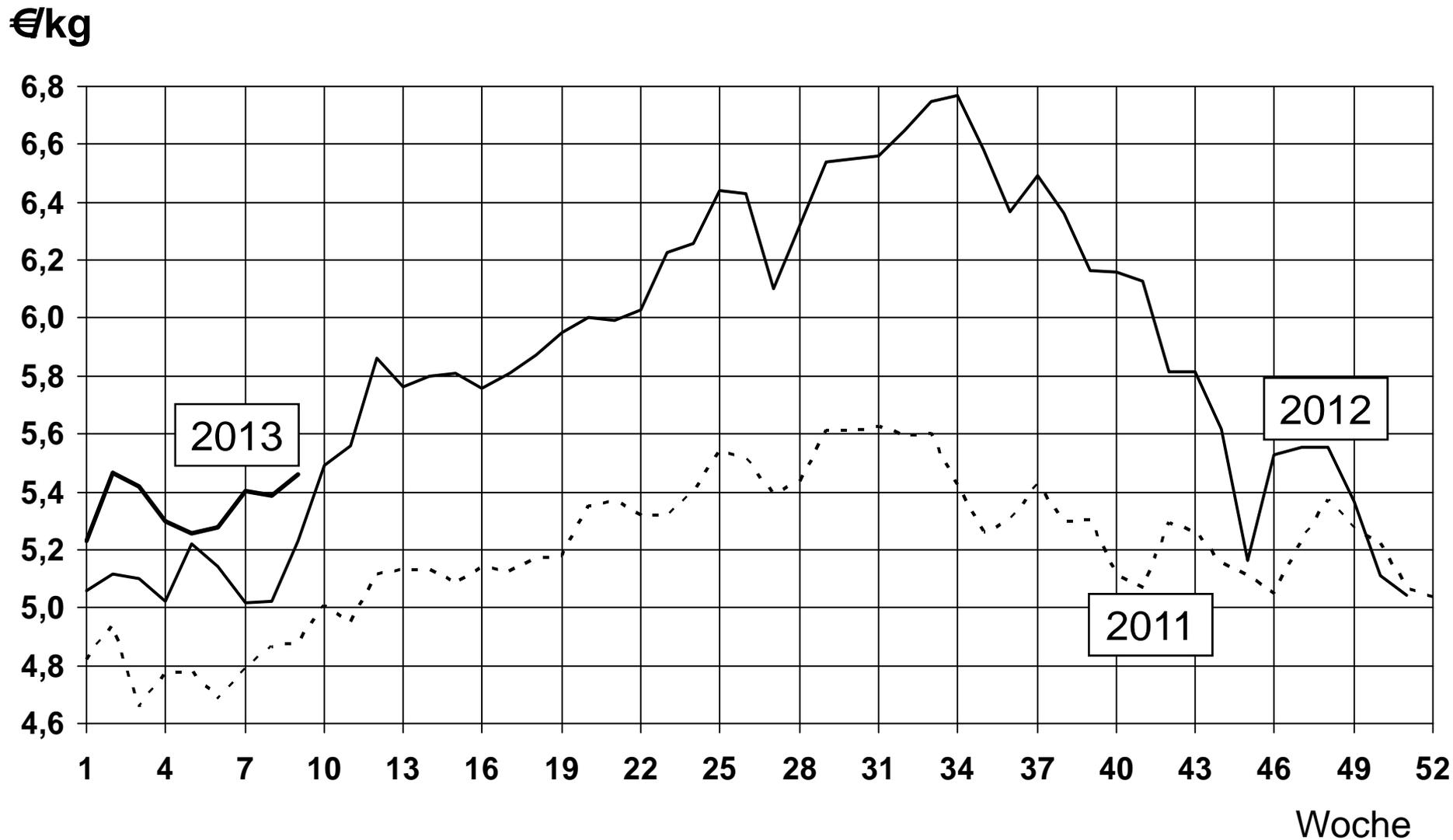
Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

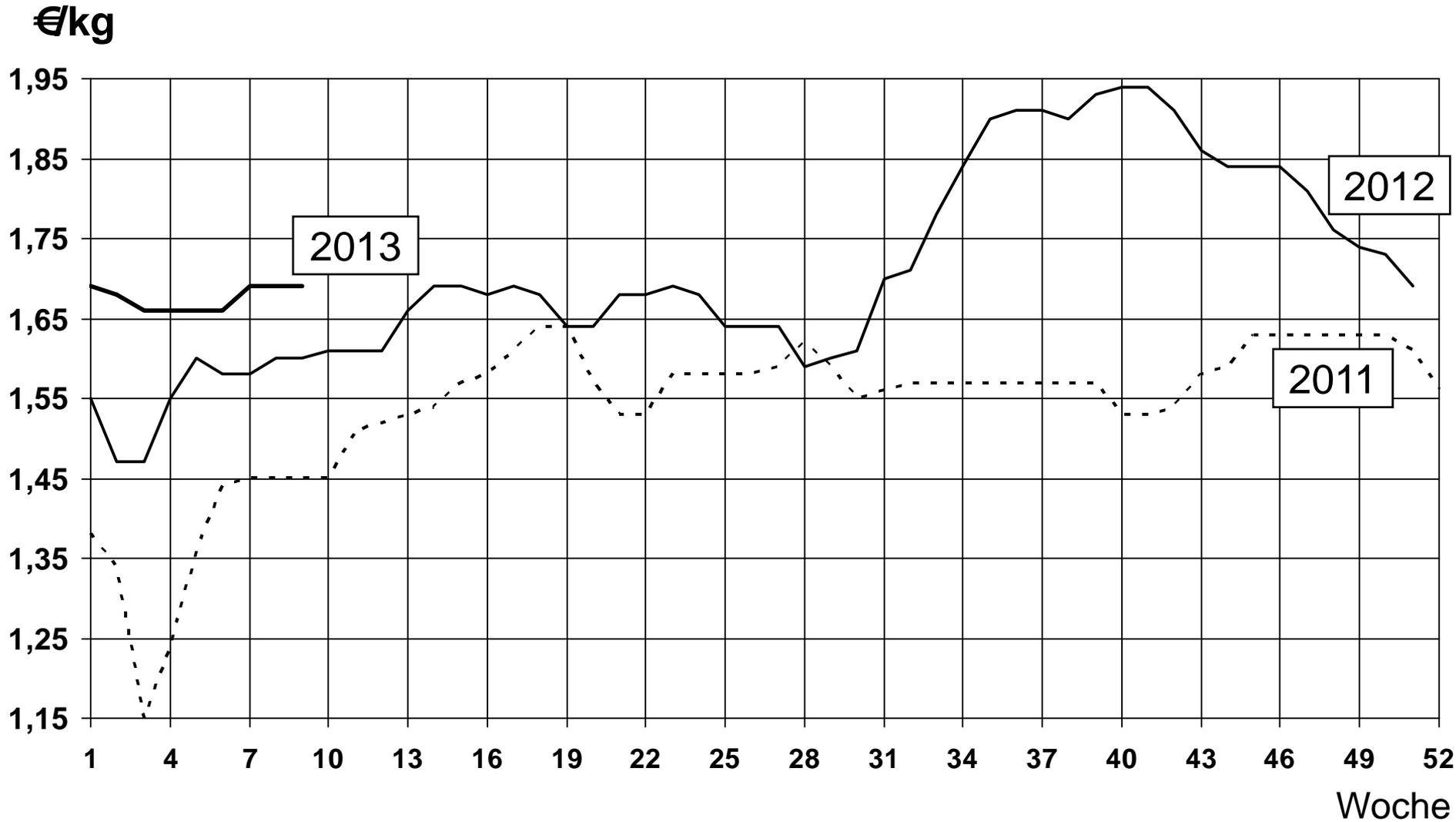


Verkaufspreise für Stierkälber ab Hof (Fleckvieh) *



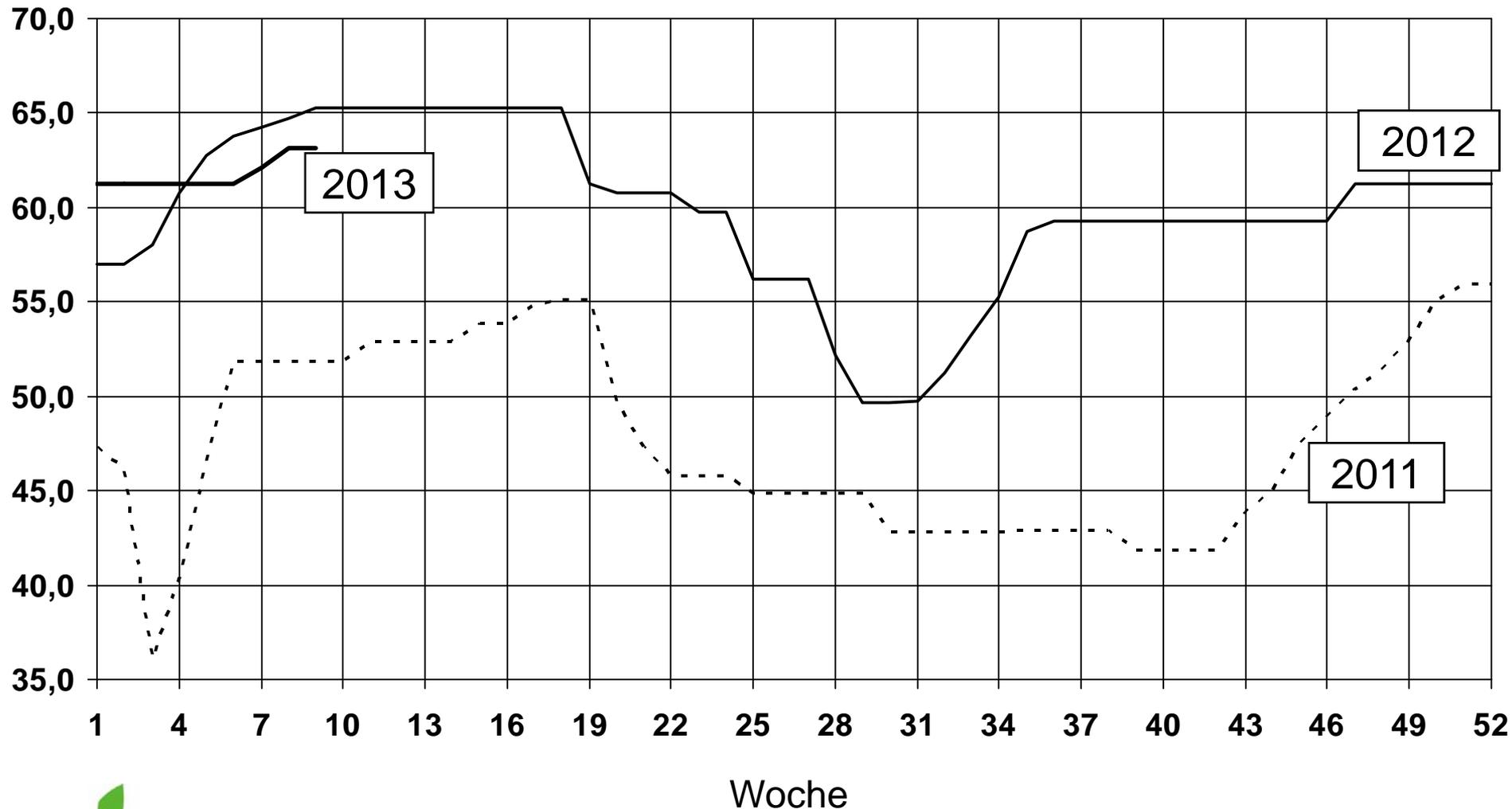
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



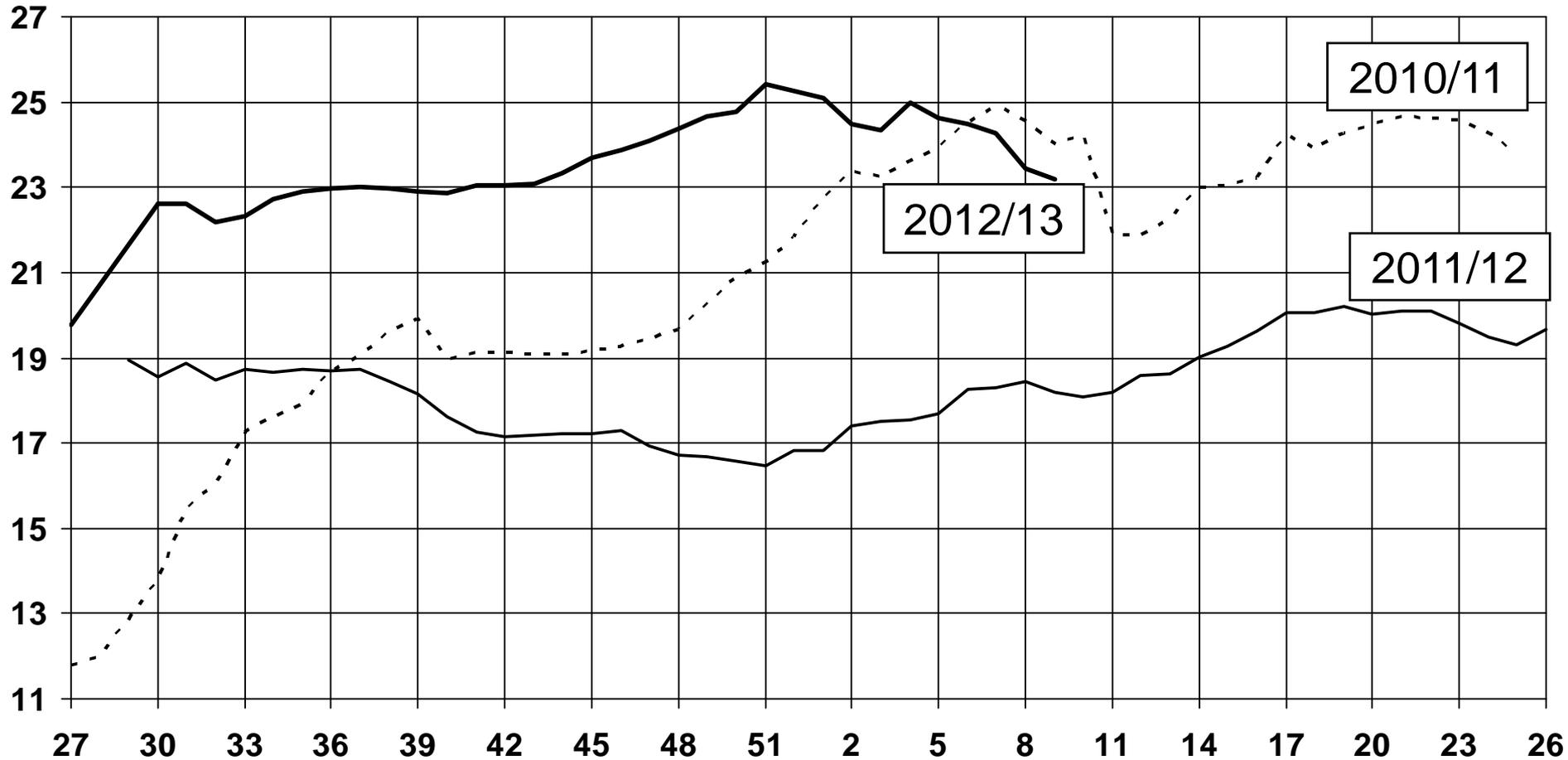
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

€/Tier



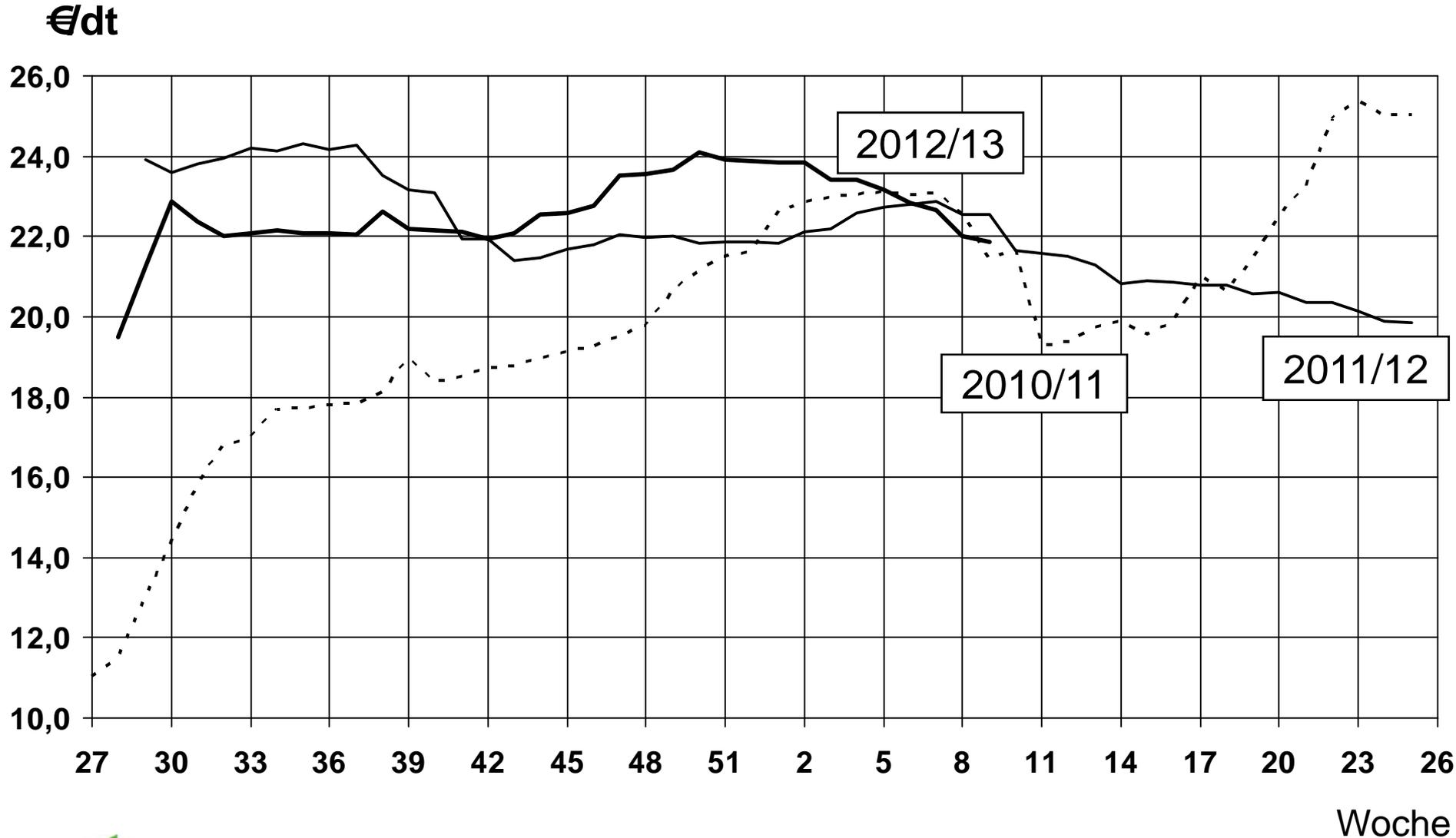
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern

€/dt

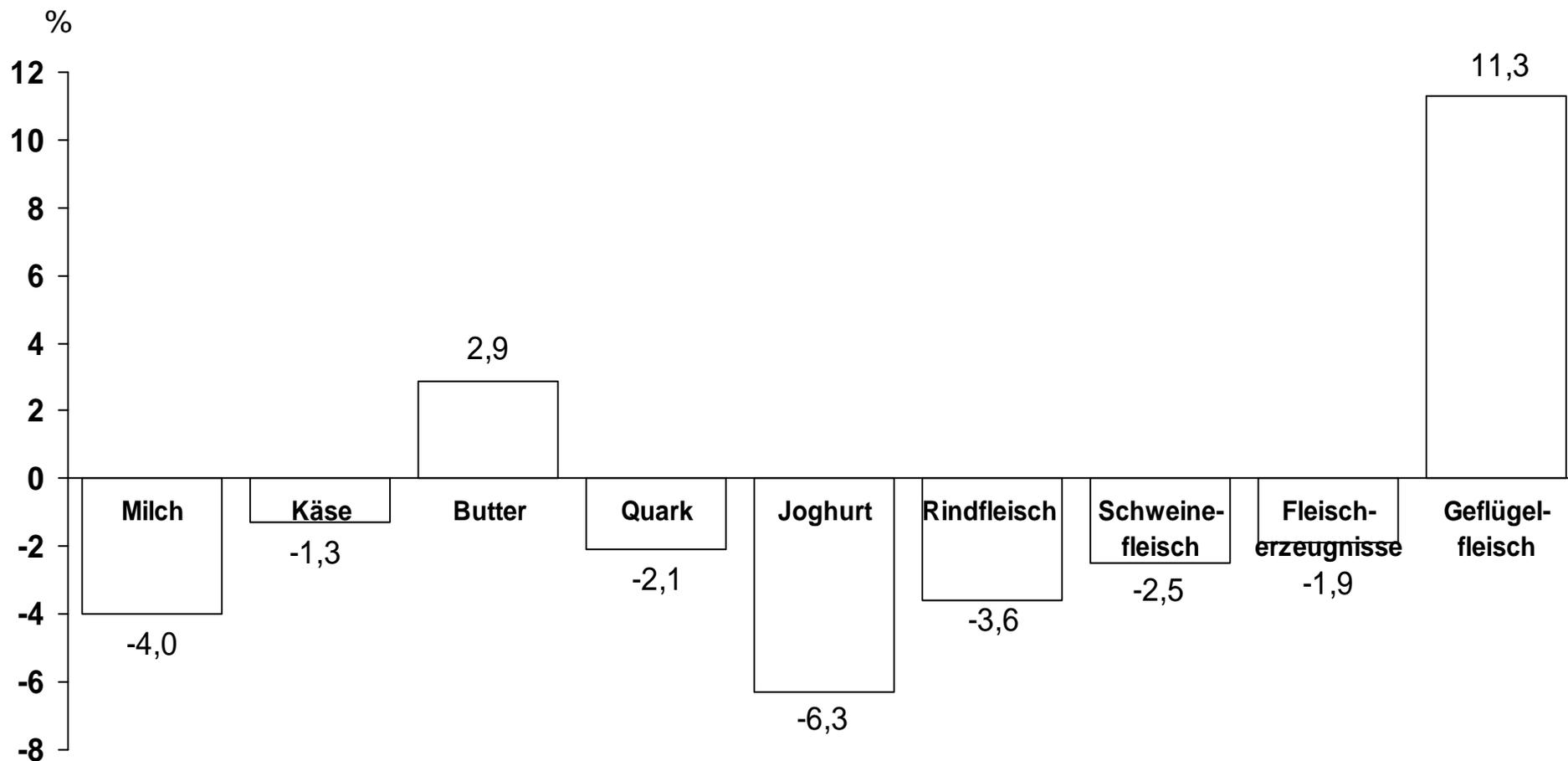


Woche

Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland bis Februar 2013 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Februar 2013 und Februar 2012



	Einheit	Feb. 13 (€)	Feb. 12 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,95	0,99	-4,0%	↘
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,56	0,60	-6,7%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,34	4,60	-5,7%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,66	0,64	3,1%	↗
Feta natur SB	kg	8,67	8,52	1,8%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,45	0,46	-2,2%	↘
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,74	6,13	10,0%	↗
Schweinebraten	kg	5,44	5,03	8,2%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,51	6,91	8,7%	↗
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,75	0,63	19,0%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,29	1,07	20,6%	↗
Salatgurken	Stück	0,83	0,81	2,5%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	1,95	1,87	4,3%	↗
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	0,98	0,98	0,0%	→
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,57	1,66	-5,4%	↘
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,30	0,31	-3,2%	↘
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,89	2,88	0,3%	↗
Bio-Äpfel	kg	2,70	2,40	12,5%	↗
Bio-Salatgurken	Stück	1,43	1,64	-12,8%	↘
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,15	0,91	26,4%	↗

Quelle: AMI.

Prof. Dr. S. Graser